

## Triptychon von Egbert Lammers an seinem neuen Platz im Heizkraftwerk Walsum

09. Juli 2010

Walsum. Das Triptychon "Das Leben des Bergmanns" von Egbert Lammers hat seinen neuen Platz am Eingang zum Heizkraftwerk Walsum der Evonik Steag GmbH. Am Freitag, 9. Juli, enthüllten Evonik-Vertreter gemeinsam mit dem Duisburger Oberbürgermeister Adolf Sauerland, dem Bezirksbürgermeister Heinz Plückelmann, Vertretern der Bezirksvertretung Walsum und Angehörigen des Künstlers feierlich das Kunstwerk.

**Dr. Edda Schulze**  
Pressesprecherin Energie /  
Corporate Responsibility  
Telefon +49 201 177-2225  
Telefax +49 201 177-3030  
edda.schulze@evonik.com

Mehr als 50 Jahre hatte das Triptychon von Egbert Lammers die Stirnseite des Bergwerkes Walsum geziert. Mit der Stilllegung des Bergwerkes sollte auch die Lohnschalterhalle abgerissen werden. Karl Schnadt, Mitglied der Geschäftsführung der Evonik Steag GmbH sagte anlässlich der feierlichen Enthüllung: „Evonik war es ein Anliegen, dieses wichtige Denkmal der Walsumer Geschichte für Walsum und seine Bürger zu erhalten und ihm einen gebührenden Platz in Walsum zu sichern.“

Im Frühjahr war das Kunstwerk von Egbert Lammers zunächst ausgebaut, zerlegt und in einer Glasmalerei-Werkstatt aufwendig restauriert worden, bevor es mit dem heutigen Tag seine neue Heimat gefunden hat. An seinem neuen Standort wird das Kunstwerk durch eine Isolierglasscheibe geschützt und von einer filigranen Rohrstützenkonstruktion gehalten. Bodenstrahler bringen das Triptychon auch in den Abendstunden gebührend zur Geltung. Jedes Fenster des dreiteiligen Glasgemäldes misst jeweils gut drei mal drei Meter. Der Abstand zwischen den drei Elementen am jetzigen Standort entspricht genau dem Pfeilermaß der alten Lohnschalterhalle.

Schnadt unterstrich die gemeinsame lange Tradition und Verbundenheit des Kraftwerksstandortes mit Walsum, seinen Bürgern und dem Bergwerk. Gleichzeitig blickte er in eine gemeinsame Zukunft: Der Kraftwerksblock Walsum 10 wird nach seiner Inbetriebnahme mit einem Wirkungsgrad von nahezu 46 % eines der modernsten und effizientesten Steinkohlekraftwerke der Welt sein und bei gleicher Stromproduktion jährlich fast eine Million Tonnen CO<sub>2</sub> im Vergleich zu einem durchschnittlichen Kraftwerk vermeiden. Schnadt: „Walsum 10 wird einen Beitrag zur Versorgungssicherheit und zum Klimaschutz leisten und

**Evonik Industries AG**  
Rellinghauser Straße 1 - 11  
45128 Essen  
www.evonik.de

**Aufsichtsrat**  
Wilhelm Bonse-Geuking, Vorsitzender  
**Vorstand**  
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender  
Ralf Blauth, Dr. Wolfgang Colberg  
Sitz der Gesellschaft ist Essen  
Registergericht  
Amtsgericht Essen  
Handelsregister B 19474

zugleich Arbeitsplätze in der Region schaffen und erhalten.“ Weiter betonte Schnadt, „dass traditionell der Einheit von Leben und industrieller Tätigkeit in Walsum stets eine große Bedeutung zukam. Diese gelte es fortzuentwickeln und gemeinsam die Zukunft zu gestalten.“

### **Informationen zum Konzern**

Evonik Industries ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland. In unserem Kerngeschäft Spezialchemie sind wir eines der weltweit führenden Unternehmen. Zudem ist Evonik Experte für Stromerzeugung aus Steinkohle und erneuerbaren Energien sowie eine der größten privaten Wohnungsgesellschaften in Deutschland. Kreativität, Spezialistentum, kontinuierliche Selbsterneuerung und Verlässlichkeit bestimmen die Leistungskraft unseres Unternehmens.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Rund 39.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2009 einen Umsatz von rund 13,1 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBITDA) von rund 2,0 Milliarden Euro.

### **Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.